



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Friedrich Matthissons Gedichte**

**Matthisson, Friedrich von**

**Zürich, 1792**

Elysium.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48480](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48480)

---

## E l y f i u m.

Hain! der von der Götter Frieden,  
Wie von Thau die Rose, träuft,  
Wo die Frucht der Hesperiden  
Zwischen Silberblüten reift;  
Den ein rosenfarbner Aether  
Ewig unbewölkt umfließt,  
Der den Klage-ton verschmäh't  
Zärtlichkeit verstummen heißt:

Freudigschauernd in der Fülle  
Hoher Götterfeligkeit,  
Grüßst, entflohn der Erdenhülle,  
Psyche deine Dunkelheit,  
Wonne! wo kein Nebelschleier  
Ihres Urstoffs Reine trübt,  
Wo sie geistiger und freier  
Den entbundnen Fittig übt.

---

Ha! schon eilt auf Rosenwegen,  
In verklärter Lichtgestalt,  
Sie dem Schattenthal entgegen,  
Wo die heilige Lethe walt;  
Fühlt sich magisch hingezogen,  
Wie von leiser Geisterhand,  
Schaut entzückt die Silberwogen  
Und des Ufers Blumenrand;

Kniet voll süßer Ahnung nieder,  
Schöpft, und ihr zitternd Bild  
Leuchtet aus dem Strome wieder,  
Der der Menschheit Jammer stillt,  
Wie auf sanfter Meeresfläche  
Die entwölkte Luna schwimmt,  
Oder im Kristall der Bäche  
Hespers goldne Fackel glimmt.

Pfyché trinkt, und nicht vergebens!  
Plötzlich in der Fluten Grab  
Sinkt das Nachstück ihres Lebens  
Wie ein Traumgesicht hinab.

---

Glänzender, auf kühnern Flügeln,  
Schwebt sie aus des Thales Nacht  
Zu den goldbeblühten Hügeln,  
Wo ein ewger Frühling lacht.

Welch ein feierliches Schweigen!  
Leise nur, wie Zephyrs Hauch,  
Säufelts in den Lorbeerzweigen,  
Bebts im Amaranthenstrauch!  
So in heilger Stille ruhten  
Luft und Wogen, also schwieg  
Die Natur, da aus den Fluthen  
Anadyomene flog.

Welch ein ungewohnter Schimmer!  
Erde! dieses Zauberlicht  
Flammte selbst im Lenze nimmer  
Von Aurorens Angesicht!  
Sieh! des glatten Efeus Ranken  
Tauchen sich in Purpurglanz!  
Blumen, die den Quell umwanken,  
Funkeln wie ein Sternenkranz!

---

So beganns im Hain zu tagen,  
Als die keusche Cynthia,  
Hoch vom stolzen Drachenwagen,  
Den geliebten Schläfer sah;  
Als die Fluren sich verschönten,  
Und, mit holdem Zauberton,  
Göttermelodien tönent:  
Seliger Endymion!

---